

Förderkonzept der Johannes-Gaiser – Realschule

Unsere Schülerschaft wird – so bringen es die gesellschaftlichen Veränderungen mit sich – immer heterogener und vielfältiger. Darauf muss eine moderne Schule eingehen.

Aus diesem Grund hat das Kollegium der Johannes-Gaiser-Realschule ein umfangreiches Förderkonzept erarbeitet, das die Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit wahrnimmt und Rücksicht auf ihre Bedürfnisse nehmen kann.

Dass dies Zeit braucht, und nicht im Klassenverband realisierbar ist, liegt auf der Hand. Die unterschiedlichen Förderangebote sehen ein direktes Einzelgespräch oder die Förderung in kleineren Gruppen vor. Sie bestehen aus folgenden Bausteinen:



Lese-Rechtschreib-Training (LRS-Förderkurs)

Bewährt hat sich der Förderunterricht einzelner Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe. Mit anerkannten Diagnosewerkzeugen wird die Rechtschreib- und Lesefähigkeit der Kinder getestet. (Klasse 5: Deutscher Rechtschreibtest (DRT), Klasse 6: Hamburger Schreibprobe (HSP)). Die LRS-
anerkannten Kinder erhalten einen speziellen Förderunterricht in kleinen Gruppen bis zu 8 Kindern.

Sprachförderkurs

Kinder mit Migrationshintergrund haben es an der deutschen Schule allgemein schwer, da Texte in allen Fächern verstanden und verfasst werden müssen. Daher bietet die Johannes-Gaiser-Realschule seit drei Jahren ein Sprachförderprogramm für Kinder der Klassen 5, 6 und 7. Gemeinsam mit einer erfahrenen Deutsch-Lehrkraft erweitern die Kinder ihren Wortschatz, üben das Verfassen von Texten in richtiger deutscher Sprache und im richtigen Satzbau. Ebenso wird das Lesen von Sachtexten in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen trainiert.

„Mathe startklar“

Wir beobachten seit Jahren, dass es den heutigen Schülerinnen und Schülern immer schwerer fällt die komplexen und für Kinder oft sehr abstrakten Anforderungen in Mathematik zu bewältigen. Aus diesem Grund ist ab dem Schuljahr 2024 / 25 ein Förderkurs im Fach Mathematik geplant. Hier soll das grundlegende Zahlenverständnis geschult, die Grundrechenarten wiederholt werden. Spielerisch wollen wir der „Mathe-Angst“ begegnen und auch Kinder mit Dyskalkulie unterstützen.

Zeit für Gespräche – durchgängige Coaching-Gespräche von Kl. 5 bis 10

Schon seit 5 Jahren führt die Johannes-Gaiser-Realschule in den Klassen 5 und 6 Coaching-Gespräche mit jedem Schüler durch. Besprochen wird zum einen die allgemeine Situation des Kindes an der Schule und in der Klasse, zum anderen wird aber auch über den Leistungsstand gesprochen. Dinge, die auf dem Herzen liegen, können thematisiert, Sorgen und Ängste formuliert werden. Aber auch Lob und Stärkung kann so weitergegeben werden. Keiner wird übersehen. Nicht nur die auffälligen Kinder werden beachtet, jeder und jede kommt einmal im Halbjahr im Einzelgespräch mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin zu Wort.

Dieses Modell hat sich bewährt und wurde in den jährlichen Schülersprechtage im März ausgeweitet. Als nächsten Schritt wird die Johannes-Gaiser-Realschule nun Coaching- Gespräche in den Klassen 8, 9 und 10 einführen. Zu den oben genannten Themenbereichen soll hier auch in Einzelgesprächen die nahende Abschlussprüfung und die Berufsplanung thematisiert werden.

Teamteaching und Binnendifferenzierung

In einzelnen Unterrichtsstunden der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch werden zwei Lehrer*innen eingesetzt: Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler erhalten weiterführende, motivierende Angebote. So beschäftigt man sich in Deutsch mit einer spannenden Lektüre, arbeitet als „Schuljournalist“ am Schüler-Blog, oder nimmt an einem Wettbewerb teil. Andere Schülerinnen und Schüler erhalten erneute Übungen und Erläuterungen des Unterrichtsinhalts durch die Fachlehrer*innen.

Selbstorganisiert lernen (SOL) wird gefördert

Das Corona-Schuljahr hat wohl allen deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, Methoden zu beherrschen, mit denen man sich Lerninhalte selbst beibringen kann. Eine Vielzahl von Online-Angeboten (Learning-Apps, Erklärvideos, Online-Aufgaben) unterstützt diese Herangehensweise. Alle Kolleginnen und Kollegen der Johannes-Gaiser-Realschule haben sich bereit erklärt, in einzelnen Unterrichtssequenzen die Methode des Selbstorganisierten Lernens (SOL) mit ihren Schülern einzuüben und auch die Online-Angebote im Unterricht mit Hilfe unserer neu angeschafften Schüler-iPads einzusetzen.

Lernen mit Rückenwind – wir sind dabei!

Um die durch die Corona-Situation entstandenen Lernlücken zu beheben, bietet das Kultusministerium das Programm „Lernen mit Rückenwind“ an, bei dem sich die Johannes-Gaiser-Realschule angemeldet hat. Uns ist es gelungen für Förderkurse und zur individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler zwei engagierte Lehramtsstudenten zu gewinnen, die uns jeweils an einem Schultag bzw. Nachmittag in unserer Arbeit unterstützen werden.

Kompetenzwoche zu Beginn des Schuljahres

Grundlegende Kompetenzen und Methoden, die im Verlauf des gesamten Schuljahres an der Schule Verwendung finden und die in den einzelnen Fächern und im allgemeinen Schulleben wichtig sind, werden zu Beginn des Schuljahres in der „Kompetenzwoche“ eingeübt. Neben der Einführung in den Umgang mit den digitalen Medien (Umgang mit Moodle, dem Schulmanager, iPads-Verwendung) wird im Modul „Reflektierter Umgang mit Medien“ die oft problematische und teilweise auch gefährliche Nutzung Sozialer Medien thematisiert. Dazu üben die Schülerinnen und Schüler die Methode des „Selbstorganisierten Lernens (SOL) und erlernen Lerntechniken, Lernmethoden und Kompetenztrainings. Angebote im Sozialen Lernen unter der Leitung der Schulsozialarbeit (Klassenrat) runden das Programm der Kompetenzwoche ab.